

PROTOKOLL

**zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Bauen und Verkehr
der Gemeindevertretung der Gemeinde Höchst i. Odw.
am Mittwoch, dem 15. Juli 2015**

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:10 Uhr

Anwesend:

- Bitsch, Horst, Bürgermeister

Anwesende Ausschussmitglieder:

- Thierolf-Jöckel, Sigrid-Maline, Vorsitzende (Grüne)
- Friedt, Michael, (SPD)
- Weichel, Karl, (SPD)
- May, Wolfgang, (WfH)
- Klein, Hartmut, (KAH)
- Krawitz, Helmer, (KAH)
- Hofferberth, Georg, (KAH)
- Karg, Axel, (CDU)
- Maruhn, Lars, (CDU)

Anwesende Mitarbeiter/innen der Verwaltung:

- Enders, Volker, Bauamt, Schriftführer

Anwesende Referenten / Fachplaner:

- Sperling, Christopher, Energiegenossenschaft Odenwald
- Mergenthaler, Thomas, Energiegenossenschaft Odenwald

Vorsitzende Sigrid-Maline Thierolf-Jöckel eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Änderung der Tagesordnung:

keine

- | | | |
|------------|---------------------------------|--|
| TOP | Gem.Vertr.
Drucks.Nr | |
| 1 | | <p>Genehmigung des Protokolls zur Sitzung am 22. April 2015.</p> <p>Beschluss:
Dem Protokoll wird einstimmig zugestimmt.</p> |
| 2 | 2 | <p>Einsatz eines Blockheizkraftwerkes im Rahmen einer potenziellen Heizungssanierung im Gebäudekomplex Rathaus/Bürgerhaus der Gemeinde Höchst i. Odw.
Präsentation von Herrn Sperling, EG Odenwald Verwaltungs GmbH , über die Rentabilität eines Blockheizkraftwerkes im Gebäudekomplex Rathaus/Bürgerhaus mit Einbindung des Volksbankgebäudes</p> <p>Herr Sperling und Herr Mergenthaler stellen die Ergebnisse einer Rentabilitätsuntersuchung der Energiegenossenschaft Odenwald über die Rentabilität eines Blockheizkraftwerkes im Gebäudekomplex Rathaus / Bürgerhaus mit Einbindung des Volksbankgebäudes vor. Die Präsentation liegt als Anlage dem Protokoll bei.</p> |
| 3 | 310 | <p>Grundstücksangelegenheiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Neubau eines Altenpflegeheimes sowie von betreuten Wohnungen - Entwurf eines Kaufvertrages der Firma Konzeptbau GmbH <p>• Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Bürgermeisters vom 2. Juli 2015</p> <p>Beschluss:</p> <p>Dem vorgelegten Vertragsentwurf wird grundsätzlich zugestimmt, erforderliche Umformulierungen gemäß der Stellungnahme des Hessischen Städte- und Gemeindebundes vom 06.05.2015 zu 3. werden in Abstimmung mit der Firma Konzeptbau GmbH vorgenommen und anschließend dem Gemeindevorstand vorgelegt.</p> <p>Eine über die Formulierung des Abschnitt III. erster Absatz auf Seite 4 des Kaufvertrages hinausgehende Nutzungsbeschränkung gemäß Bedenken des HSGB zu 3., zweiter Absatz wird nicht vereinbart.</p> <p>Der noch abzuschließende städtebauliche Vertrag (KV-Vereinbarung Seite 5 erster Absatz) muss den Vorschriften der VOB/A entsprechen, um die Bedenken des HSGB zu 1. auszuräumen.</p> <p>Von einer weiteren Kaufpreisermittlung gemäß den Bedenken des HSGB zu 2. wird abgesehen, weil</p> <ul style="list-style-type: none"> - dies aus zeitlichen- und finanziellen Gründen nicht möglich ist, - weil ein Gutachten des Gutachterausschusses vorliegt, welches in Verbindung mit den Berechnungen eines anerkannten Bauplanungsbüros sowie weiter anzusetzender Erschwernisse einen realistischen Verkaufspreis darstellt, der auch vereinbart werden soll (siehe auch Beschluss vom 10.11.2014, Drucks. Nr. 275) <p>Außerordentlichen Aufwendungen bis zur Höhe des Kaufpreises in einem der folgenden Haushaltsjahre wird zugestimmt. Hier ist zunächst mit 105.000,-- € gemäß der Kostenannahme vom 05.05.2015 zu kalkulieren.</p> <p>- mit 6 Ja-Stimme und 3 Nein-Stimmen mehrheitlich beschlossen.</p> |

- 4** **292 NEU
(1065)** **Zulassung einer Ausnahme von der Veränderungssperre zur Errichtung eines Dreifamilienwohnhauses mit Garage auf dem Grundstück Gemarkung Höchst, Weilertsweg 1, Flur 19, Nr. 143/10**

- Beratung und Beschlussempfehlung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 30. Juni 2015

Beschluss:

Der Bauvoranfrage des Herrn Cayir auf Neubau eines Dreifamilienwohnhauses mit Garage auf dem Grundstück „Weilertsweg 1“ wird zugestimmt. Die hierfür erforderliche Ausnahme von der Veränderungssperre wird gem. § 14 (2) BauGB erteilt.

- mit 1 Ja-Stimme, 5 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung **mehrheitlich abgelehnt.**

- 5** **309** **Aufstellung von Informationstafeln am Bahnhof Höchst/ZOB**
 • Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der GRÜNEN-Fraktion vom 29. Mai 2015

Beschluss:

Der Antrag wird von der Antragsstellerin Sigrid-Maline Thierolf-Jöckel bis zur Vorlage einer Kostenberechnung und Prüfung der Einbindung des Gewerbevereins **zurückgestellt.**

- 6** **Mitteilungen und Anfragen**

1. Böschungen B45 in Mümling-Grumbach

Gemeindevertreter Hartmut Klein fragt an, wann die Böschungen an der B 45 innerhalb der Ortsdurchfahrt (OD) Mümling-Grumbach vom Bauhof gemäht werden. Bürgermeister Horst Bitsch wird prüfen, wann das Mähen im Ablaufplan des Bauhofes vorgesehen ist.

2. Straßenreinigung

Gemeindevertreter Hartmut Klein regt an, die Grundstückseigentümer und Mieter in Höchst und Ortsteilen auf die Straßenreinigungssatzung hinzuweisen.

3. Ruhestörung und Müllablagerungen in der Bahnhofstraße

Gemeindevertreter Georg Hofferberth fragt an, was in der Bahnhofstraße getan wird, um die Ruhestörungen und die Vermüllung am Bahnhof einzudämmen. Bürgermeister Horst Bitsch erklärt, dass die Polizeistation Höchst gebeten wurde, verstärkt Streife am Bahnhof zu fahren. Gemeindevertreter Lars Maruhn bestätigt, dass die Mitarbeiter der Polizeistation Höchst eine entsprechende Anweisung erhalten haben.

4. Klimaschutzbeauftragter

Vorsitzende Sigrid-Maline Thierolf-Jöckel regt an, dass bei einer der nächsten Sitzungen des Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr der für die Kommunen zuständige Klimaschutzbeauftragte des Odenwaldkreises eingeladen wird. Thema soll sein: Vorstellung der Aufgaben und Tätigkeiten des Klimaschutzbeauftragten sowie mögliche Einbindung des Klimaschutzbeauftragten in Projekte in Höchst i. Odw..



Für die Richtigkeit:

Enders, Schriftführer

Sitzungsende 22:10 Uhr

Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr der Gemeinde Höchst im Odenwald

Rentabilität eines BHKW im Gebäudekomplex Rathaus/Bürgerhaus mit Einbindung des Volksbankgebäudes

15.07.2015

www.eg-odenwald.de

Agenda

- Ausgangslage
- Verbräuche
- Auslegung
- Wirtschaftlichkeit
- Ausblick

Ausgangslage

- Idee seitens des Ausschusses in 2014
- Idee seitens der EGO dies mit einer Bachelorarbeit zu entwickeln
- Finales Abstimmungsgespräch im Januar zwischen Bgm Herrn Bitsch und der EGO
- Bearbeitung der Thematik im Rahmen einer Bachelorarbeit durch Herrn Oliver Müller im Zeitraum Februar – Mai 2015

Grunddaten

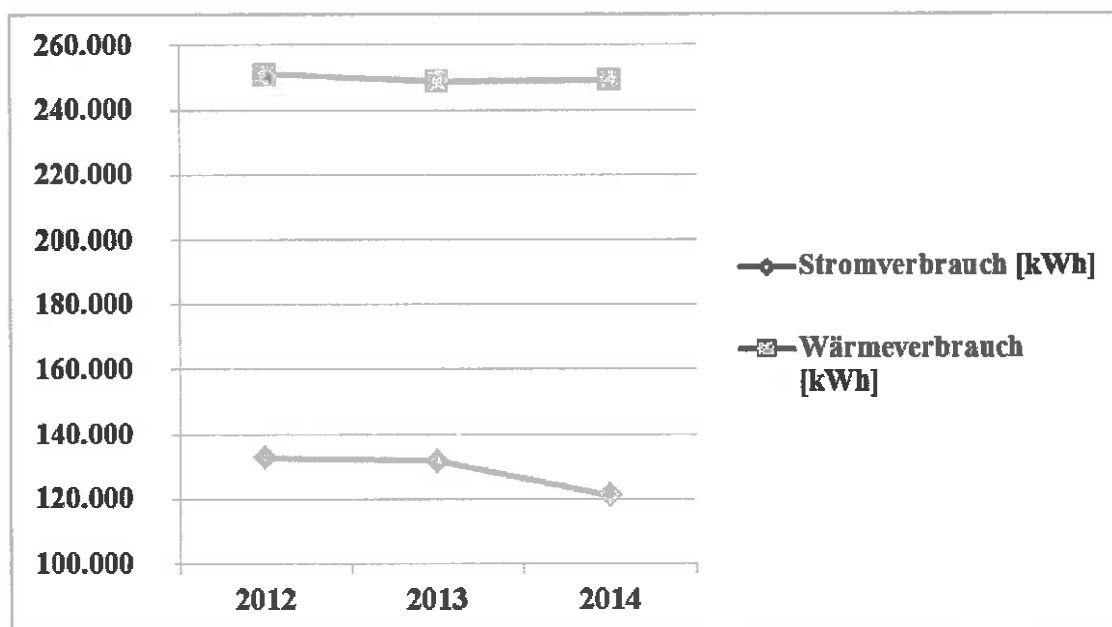
- Erhebung von Verbrauchsdaten
- Jahresverbräuche der letzten 3 Jahre für Strom und Gas sowie Wärmemengen
- Standortbesichtigung der bestehenden Anlagentechnik und Örtlichen Begebenheiten

→ Reduzierung der Betrachtung auf Gebäudekomplex Rathaus/Bürgerhaus

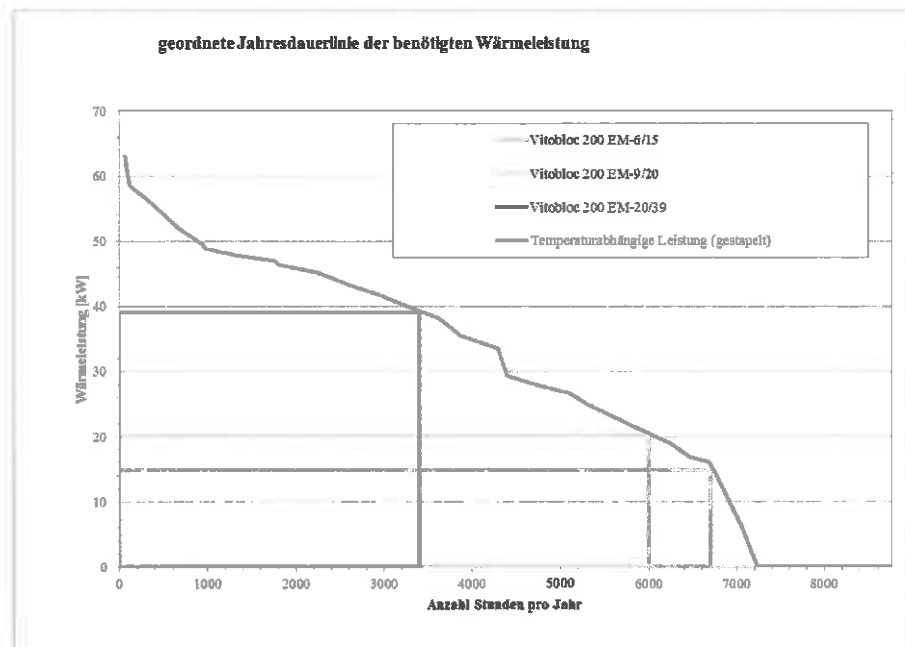
Grundlagen eines BHKW

- Zwei Betriebsweisen
 - Wärmegeführt
 - Stromgeführt
- Effizienz abhängig von
 - der Abnahme der produzierten Wärme
 - einer hohen Vollbenutzungsstundenzahl
 - und der Vermeidung eines häufigen Teillastbetriebes

Verbräuche



Auslegung eines BHKW

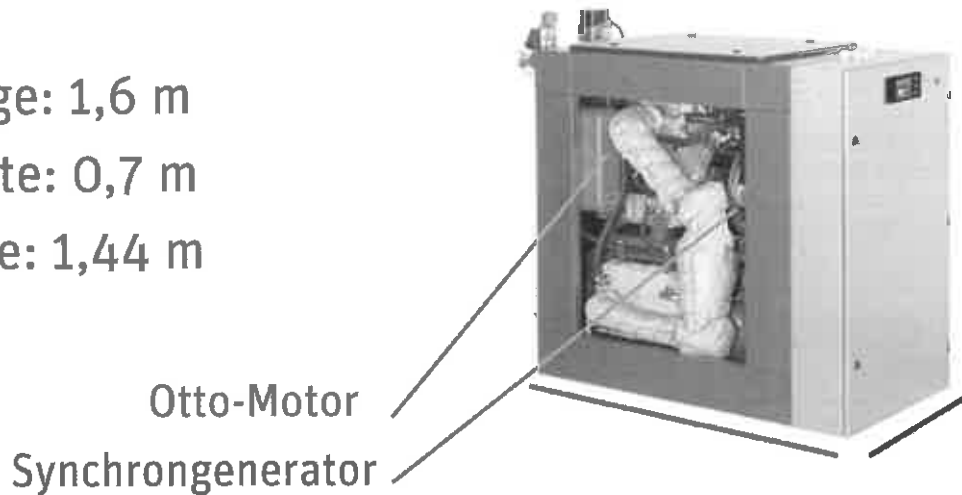


Daten des BHKW

- Elektrische Leistung: 6 kW
- Thermische Leistung: 14,9 kW
- Gesamtleistung: 22,2 kW
- Vollbenutzungstunden: 6.500 h
- Produzierter Strom: 39.000 kWh/a
- Produzierte Wärme: 96.850 kWh/a
- Brennstoffeinsatz: 158.790 kWh/a
- Brennstoff: Erdgas

Maße des BHKW

- Länge: 1,6 m
- Breite: 0,7 m
- Höhe: 1,44 m



Wirtschaftlichkeit

- **Netto-Strompreis: 16,33 ct/kWh(el)**
 - Steigerungsraten: 2% bzw. 4%
- **Netto-Erdgaspreis: 5,15 ct/kWh(ges)**
 - Steigerungsrate: 2,38%
 - Mineralölsteuer: 0,55 ct/kWh
- **Spez. Wartungskosten: 2,50 ct/kWh(el)**
 - Steigerungsrate: 1%
- **EEG-Umlage: 2,47 ct/kWh(el)**
 - Befreiung der ersten 10.000 kWh gemäß dem EEG

Finanzierung bei 2% Strompreissteigerung

Contracting-Nehmer								
Erlöse	Einheit	Steigerung	1	2	3	9	10	Summe
Ersparnis durch Strom Eigenverbrauch	€	2,00%	6.368	6.495	6.625	7.461	7.610	69.726
KWK-Zuschlag auf Eigenverbrauch	€		2.110	2.110	2.110	2.110	2.110	21.099
Wärme	€	2,38%	6.096	6.241	6.390	7.358	7.533	67.923
Rückerstattung der Mineralölsteuer	€		873	873	873	873	873	8.730
Gesamterlöse	€		15.447	15.719	15.998	17.802	18.126	167.478
Betriebskosten								
Contractingrate	€		4.444	4.444	4.444	4.444	4.444	44.440
Brennstoffbeschaffung	€	2,38%	8.175	8.369	8.568	9.867	10.102	91.080
Wartung	€	1,00%	975	985	995	1.056	1.066	10.201
EEG-Umlage auf Eigenverbrauch	€		716	716	716	716	716	7.157
Betriebskosten (Gesamt)	€		14.309	14.514	14.723	16.083	16.328	152.878
Gewinn/Ersparnis	€		1.138	1.206	1.275	1.720	1.799	14.599
Energiekosteneinsparung	€		4.289	4.367	4.447	4.952	5.042	46.568

www.eg-odenwald.de

11

Energiegenossenschaft
Odenwald

Finanzierung bei 4% Strompreissteigerung

Contracting-Nehmer								
Erlöse	Einheit	Steigerung	1	2	3	9	10	Summe
Ersparnis durch Strom Eigenverbrauch	€	4,00%	6.368	6.623	6.887	8.715	9.063	76.453
KWK-Zuschlag auf Eigenverbrauch	€		2.110	2.110	2.110	2.110	2.110	21.099
Wärme	€	2,38%	6.096	6.241	6.390	7.358	7.533	67.923
Rückerstattung der Mineralölsteuer	€		873	873	873	873	873	8.730
Gesamterlöse	€		15.447	15.847	16.260	19.056	19.580	174.205
Betriebskosten								
Contractingrate	€		4.444	4.444	4.444	4.444	4.444	44.440
Brennstoffbeschaffung	€	2,38%	8.175	8.369	8.568	9.867	10.102	91.080
Wartung	€	1,00%	975	985	995	1.056	1.066	10.201
EEG-Umlage auf Eigenverbrauch	€		716	716	716	716	716	7.157
Betriebskosten (Gesamt)	€		14.309	14.514	14.723	16.083	16.328	152.878
Gewinn/Ersparnis	€		1.138	1.333	1.537	2.973	3.252	21.326
Energiekosteneinsparung	€		4.289	4.495	4.709	6.206	6.495	53.295

www.eg-odenwald.de

12

Energiegenossenschaft
Odenwald

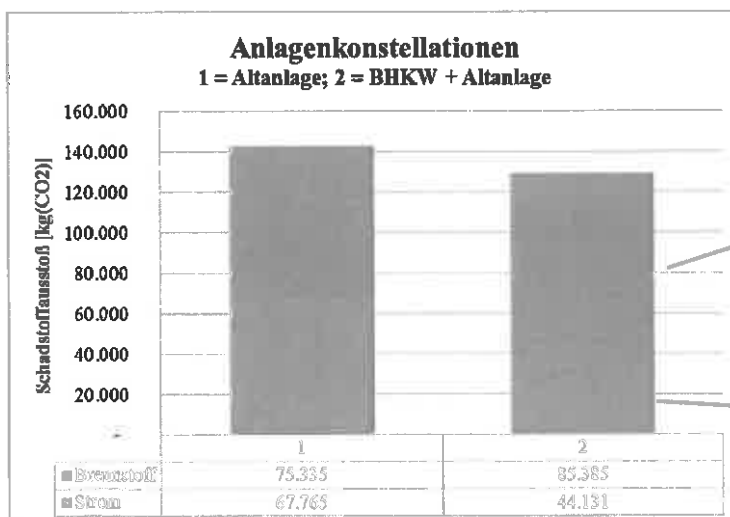
Gegenüberstellung Szenarien

Betriebsjahr	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Summe
Ersparnis bei 0% Strompreissteigerung	1.138	1.078	1.018	956	893	828	763	695	626	556	8.552
Ersparnis bei 2% Strompreissteigerung	1.138	1.206	1.275	1.346	1.418	1.491	1.566	1.642	1.720	1.799	14.599
Ersparnis bei 4% Strompreissteigerung	1.138	1.333	1.537	1.751	1.975	2.208	2.452	2.707	2.973	3.252	21.326

- Brennstoffbeschaffungskosten steigen weiterhin um 2,38%
- 3 Unterschiedliche Szenarien

→ Kosteneinsparung entsprechend ansteigend

Erzielung eines positiven Umwelteffektes



0,247 kg(CO₂)/kWh

0,606 kg(CO₂)/kWh

- Ersparnis von ca. 13.500 kg(CO₂)

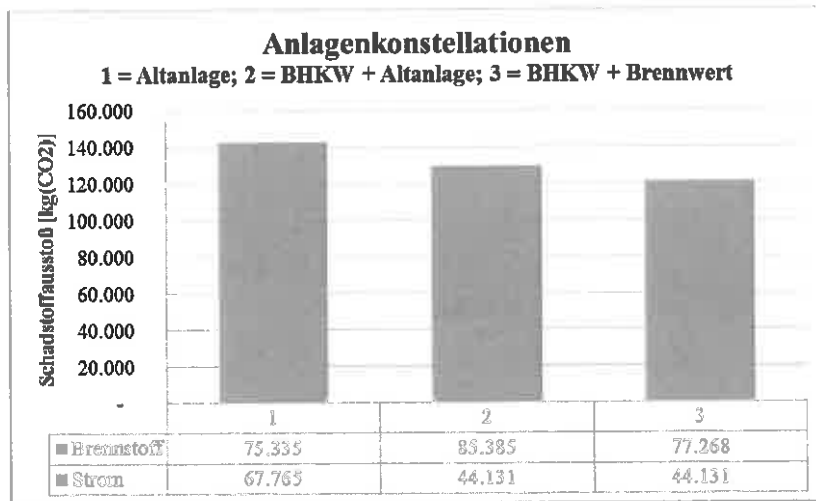
Bedeutung für die Gemeinde

- hocheffiziente und moderne Anlagentechnik
- direkte Ersparnis der Energiekosten
 - Stromverbraucher = Anlagenbetreiber
 - Rechtliche Vorteile in Bezug auf den Eigenverbrauch
- Stärkung der Interaktion zwischen Kommune und EGO
 - Pilotprojekt mit Vorbildcharakter
 - Leuchtturmprojekt für den Odenwaldkreis

Effizienzverbesserungen über das BHKW hinaus möglich?

- Austausch der bestehenden Niedertemperaturkessel mit 2-Stufen Brenner
- Integration einer Gasbrennwert Kaskadenanlage
- Verbesserung des Wirkungsgrades
- Flexibilität bezüglich weiterer energetischer Verbesserungsmaßnahmen

Verbesserung der CO₂-Bilanz



- Reduktion von ca. 22 t(CO₂) pro Jahr
- Fahrleistung von 180.841 km → Fuhrpark = CO₂-neutral

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Christopher Sperling

Tel.: 06062/8097-18

christopher.sperling@eg-odenwald.de

